

# Lagerelend dokumentieren

Internationales Workcamp auf Spurensuche bei der „Baracke Wilhelmine“

VON  
ERWIN MÖLLER

34 Jugendliche aus Deutschland, Polen und der Ukraine kamen zu einem Workcamp auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsmarinertanklagers Farge zusammen, um Ideen für eine Gedenkstätte zu erarbeiten.

NEUENKIRCHEN „Wir haben ganz neue Erfahrungen in der Bildungsarbeit gesammelt“, freut sich Harald Grote von den Heimatfreunden Neuenkirchen. Jugendliche aus Deutschland, Polen und der Ukraine nahmen Mitte Juli ausgehend vom Dokumentations- und Lernort Baracke Wilhelmine an einem Workcamp teil.

Damit die jungen Seminar- teilnehmer auch eine Unterkunft fanden, hatte man eine Zusammenarbeit mit der Tagungsstätte Bredbeck des Landkreises Osterholz gewählt. Die Bundeswehr hatte es den Projektteilnehmern gestattet, auf ihrem Gelände nach Spuren in der einstigen Lagerlandschaft zu suchen. „Dort müssen noch alte Fundamente der früheren Funktion von Gebäuden zugeordnet



Die jugendlichen Workcamp- teilnehmer aus Deutschland, Polen und der Ukraine ließen sich in der Baracke Wilhelmine über die Geschichte des Lagers zum Bau des Tanklagers und später des U-Boot-Bunkers in Farge informieren. Foto: red

werden“, sagt Harald Grote, der sich der Gedenkstättenarbeit verschrieben hat. Man stehe mit dieser Arbeit erst am Anfang, weil die Aufgabe des Areals als militärisch genutztes Gebiet gerade erst bevorstehe.

Die Jugendlichen unternahmen jetzt zum einen wichtige Feldvorerkun-

dungen und Kartierungsarbeiten, unterbreiteten aber auch schon Vorschläge, wie eine künftige Präsentation zur Dokumentation des Schicksals der dort untergebrachten KZ-Häftlinge, Zwangsarbeiter und Kriegsgefangenen aussehen könnte. Das war insbesondere für Björn Herrmann von der Ba-

racke Wilhelmine wichtig: „Dort haben keine Fachleute Vorschläge erarbeitet, sondern Repräsentanten derer, die wir mit unserer Arbeit erreichen wollen.“

Die Heimatfreunde Neuenkirchen als Träger der Baracke Wilhelmine planen eine Fortsetzung internationaler Jugendbegegnungen.